

Design Science Research: Ein gestaltungsorientiertes Forschungsparadigma

Dieser Kurs führt Doktoranden in die gestaltungsorientierte Forschung ein. Im Gegensatz zu deskriptiven und erklärungsorientierten Forschungsansätzen geht es hier um das theoriegeleitete konstruieren von Artefakten. Ein Artefakt stellt hierbei alles dar, was vom Menschen künstlich gestaltet, also neu erschaffen wird und kann verschiedenste Formen annehmen wie z.B. Software, Prozesse, Methoden oder Modelle. Durch das Zusammenbringen von wissenschaftlicher Strenge (rigor) und der praktischen Relevanz, werden so Lösungen und Gestaltungshinweise für diese entwickelt, die sowohl praktische Probleme, wie z.B. eine unternehmerische Aufgabe, als auch den Menschen berücksichtigen.

Design Science Research ist ein gestaltungsorientiertes Forschungsparadigma, welches sich mit dieser systematischen Gestaltung und Evaluation von Artefakten beschäftigt. Dabei bedient sich das Forschungsparadigma an Methoden und zugrunde gelegten Philosophien aus verschiedenen Disziplinen wie der Betriebswirtschaftslehre, Verhaltenswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und der Informatik. Während sich Design Science Research vor allem im Bereich der Wirtschaftsinformatik (Information Systems Research) als international anerkannte Forschungsmethode etabliert hat, lässt sich das gezielte Gestalten und Evaluieren von Artefakten auch in anderen Forschungsdisziplinen wiederfinden und Erkenntnisse, Methoden und Vorgehen lassen sich hier übertragen.

Ziele & Inhalte

- Sie erlangen Wissen über die theoretischen und methodischen Grundsätze des Design Science Research, die verschiedenen Arten von Artefakten und möglichen Vorgehensmodellen zur Umsetzung.
- Planung eines Design-Zyklus und Auswahl von geeigneten Methoden und zugrunde gelegten Theorien (kernel theories).
- Generalisieren von Gestaltungswissen: Überführung von Erkenntnissen aus Instanzierungen (z.B. ein Softwareprototyp) (design principles) in Gestaltungsprinzipien und Gestaltungstheorien (design theories).
- Die theoretischen Inhalte werden mit Hilfe von Beispielen aus der Forschung und der erfolgreichen Umsetzung von Design Science Research veranschaulicht.
- Die Erkenntnisse werden im Anschluss auf Ihr eigenes Forschungsvorhaben angewandt und in der Gruppe diskutiert.

Hinweise zum Ablauf auf S. 2

Design Science Research: Ein gestaltungsorientiertes Forschungsparadigma

Ablauf

Der Onlinetermin, welcher vier Wochen vor der Präsenzveranstaltung stattfindet, dient der ersten Wissensvermittlung und Einführung in die Thematik. In den darauffolgenden vier Wochen haben die Teilnehmenden Zeit das Erlernte zu vertiefen, dieses auf die eigene Forschung anzuwenden und sich mit konkreten Frage- und Aufgabenstellungen auseinander zu setzen. Die Vorbereitung bildet die Grundlage für einen interaktiven Austausch an den abschließenden Präsenztagen. Hier werden in verschiedenen Formaten Fragestellungen diskutiert, Forschungsvorgehen der Teilnehmenden präsentiert, sowie Beispiele und Erfahrungen geteilt.

Bitte beachten Sie

Diese Veranstaltung wird nicht als Promotionsvorleistung von der Fakultät für Maschinenbau anerkannt. Die Teilnahme steht Ihnen selbstverständlich offen.

Der Workshop steht Promovierenden aller Fachrichtungen offen, die einen gestaltungsorientierten Forschungsansatz verfolgen bzw. überlegen einen solchen für Ihr Forschungsvorhaben zu wählen.

Trainer: Dr. Timo Strohmann und Felix Becker (Institut für Wirtschaftsinformatik, TU Braunschweig)